

## Vom Sekretariat zur Geschäftsstelle

Der Bündner Schiesssportverband (BSV) hat an seiner Delegiertenversammlung in Falera die Weichen für die Zukunft gestellt. Die 140 Abgeordneten aus den Vereinen beschlossen ohne Diskussion die Einführung einer professionell ausgerichteten Verbands-Geschäftsstelle.



**Schützen und Politik vereint:** (von links) Rumetg Cathomen, Präsident Uniun da tir Laax-Falera, Martin Aebli, Landespräsident, Christian Rathgeb, Regierungsrat und Carl Frischknecht, Präsident Bündner Schiesssportverband.

Von Gion Nutegn Stgier

An seiner ersten Delegiertenversammlung als Präsident, durfte Carl Frischknecht nebst den 140 Delegierten auch eine Anzahl Vertreter aus Politik und Militär begrüßen. Besonders erfreut war er von der Anwesenheit des Landespräsidenten Martin Aebli, des Regierungsrats Christian Rathgeb, aber auch vom Besuch des Divisionärs Lucas Caduff. Ihr Erscheinen, so wie die Anwesenheit weiterer Vertreter der kantonalen und nationalen Politik zeige die Wertschätzung gegenüber dem BSV und dem Schiesssport. Für die gute Organisation der Delegiertenversammlung zeichnete die «Uniun da tir Laax-Falera». Musikalisch umrahmt wurde der Anlass von der Musikgesellschaft Falera.



**Dabei an der DV in Falera:** Divisionär Lucas Caduff.

### Näher an die Basis

In seinem ersten Jahr als Präsident des BSV habe er mit seinen Vorstandskollegen - und Kolleginnen einige strategische Ziele festgelegt, sagte Frischknecht. Das Festigen und der zielgerichtete Ausbau der Verbandsstrukturen waren und sind immer noch ein erforderliches Vorhaben der Verbandsführung. Für den Präsidenten des BSV war auch die Nähe zu der Basis, zu den Schützen und Vereinen von enormer Wichtigkeit. Ebenso ist sein Ziel den Verband auf einer «gesunden» finanziellen Stufe zu halten. Für ihn als Präsident von einem Verband mit rund 5000 Mitgliedern, davon immerhin 2600 Lizenzierten, sei es unerlässlich seine Aufgabe mehr in die Führung als in die Verwaltung zu verlagern, betonte Frischknecht.

### Spesenreglement des BSV



**Mehr Entschädigung für gute Arbeit:** (von links) Carla Riedi, Walter Umbricht, Christian Kühnis, Anna Marugg, Erika Loretz und Hubert Tomaschett.

An der 1. Bündner Präsidentenkonferenz des BSV vom November 2017 in Tomils wurden die Anwesenden bereits mit detaillierten Angaben über Anpassungen der Aufwandsentschädigungen und Beitragserhöhungen informiert. In Falera wurde das neue Spesenreglement vom Schützenrat genehmigt und danach auch von den Delegierten. Der Mehraufwand an Aufwandsentschädigungen und Spesen beträgt 11'000 Franken. Ebenso diskussionslos wurde der Ausbau des Sekretariats zu einer professionellen Geschäftsstelle für den BSV genehmigt, mit jährlichen Mehrkosten von ebenfalls 11'000 Franken. Damit sind für den BSV aber auch für die Nachfolgeregelungen von Vorstands-

Mitgliedern die Weichen (das finden von geeigneten Nachfolgern wird einfacher) für eine sichere Zukunft gestellt. Die gesamten Mehraufwendungen werden mit einer Erhöhung der jährlichen Lizenzbeiträge ausgeglichen.



**Alle Geschäfte genehmigt:** Die Delegierte zeigten sich einig mit dem Vorstand des BSV.

Lars Färber neuer Chef Gewehr 10 Meter

Neu in den Vorstand des BSV gewählt wurde Lars Färber (Felsberg). Der Sportschütze ist seit Jahren mit dem Schiesswesen verbunden und wird im Vorstand des BSV verantwortlich sein für die neue geschaffene Abteilung Gewehr 10 Meter. Im Weiteren wurde eine Abteilung Kommunikation installiert, welche sich vor allem mit dem Nutzen der Neuen Medien und mit dem Sponsoring (Sponsoringkonzept) des BSV beschäftigen wird. Alle statutarischen Geschäfte und Anträge, mit den Schwerpunkten Jahresbericht und Finanzwesen, gemäss den Vorgaben des Vorstandes wurden gutgeheissen.



**Neue Aufgabe:** Lars Färber ist der neue Abteilungsleiter Gewehr 10 Meter.

Alles läuft nach Plan

Das Bündner Kantonschützenfest im Juni 2018 in der Surselva ist auf Kurs. Marcus Caduff der OK Präsident informierte die auf vollen Touren laufenden und schon sehr weit fortgeschrittenen Vorbereitungen des Kantonalfestes. Angemeldet sind bereits über

7'000 Schützen aus der ganzen Schweiz, wobei die 300 Meter-Distanz fast ausgebucht ist. Dagegen an Kapazität vorhanden ist noch auf den Distanzen Pistole und Gewehr 50 Meter.



**Bald heisst es Feuer frei in der Surselva:** (von links) Marcus Caduff, OK Präsident KSF GR 2018 mit dem Spitzenschütz Hermann Jemmi.

Viel Lob für die Schützen



**Zeigte sich als Freund von den Schützen:** Wendelin Casutt, der Gemeindepräsident von Falera.

Wie immer nutzen prominente Gäste für einen Auftritt das Renderpult. Martin Aebli, der Landespräsident betonte es brauche gerade in der heutigen modernen Welt solche Organisationen wie die Schützenvereine. Sie stehen für Werte und Traditionen der Schweiz denn auch in Graubünden leben die Schützenvereine immer noch. Regierungsrat Christian Rathgeb, machte auf die Wichtigkeit der Schützenvereine für die Armee aufmerksam. Er bedankte sich auch bei den vielen Helfern und Helferinnen welche für ein gutes Gelingen des 25. Bündner Kantonal-schützenfest im Juni 2018 in der Surselva verantwortlich sein werden. Was das neue Waffengesetz betreffe stehe die Regierung klar hinter den Schützen und gegen die Übernahme der EU – Waffenrichtlinie. Vollen Lobes für die Schützen war auch Wendelin Casutt, der Gemeindepräsident von Falera. In der Surselva habe das Schiessen in der Gesellschaft seit Jahrzehnte einen festen Platz und auch eine grosse Tradition. Auch das Schiesswesen brauche gute

Rahmenbedingungen und dafür zuständig soll die Politik sein, meinte Casutt. Divisionär Lucas Caduff, der Kommandant der Territorialzone 3 versicherte dass das Obligatorische aber auch das Feldschiesen weiterhin bestehen bleiben. Im Sicherheitssystem Schweiz und in der Armee seien die Schützen ein starker Pfeiler, betonte Caduff.



**Nicht nur ein treffsicherer Schütze, sondern auch ein kompetenter Moderator:** Dirk Frischknecht im Gespräch mit Yvonne Margreth, Schweizermeisterin Gewehr 10 Meter Auflageschiessen.



**Mehr als nur elegant:** Walter Umracht, Chef Nachwuchs BSV.



**Leben für den Schiesssport:** (von links) Hubert Tomaschett und Otto Morell.